



PIRATENFRAKTION SH • H. Bruhns • Postfach 7121 • 24171 Kiel

An die Vorsitzenden des
Europaausschusses
Herrn Peter Lehnert, MdL
Umwelt- und Agrarausschuss
Herrn Hauke Göttsch, MdL
im Hause – vorab via E-Mail

Hauke Bruhns

Fachreferent für Bundes-, Europa- und
Minderheitenangelegenheiten sowie für
Kooperationen im Ostsee- und Nordseeraum

Telefon: +49 [0]431 988-1607

Telefax: +49 [0]431 53004-1607

Mail: hauke.bruhns@piratenfraktion-sh.de

Kiel, den 20.05.2014

Antrag

der Fraktion der PIRATEN

an den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, für Kooperationen im Ostsee- und Nordseeraum und für Minderheiten - mitberatend an den Umwelt- und Agrarausschuss.

Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, für Kooperationen im Ostsee- und Nordseeraum und für Minderheiten - mitberatend an den Umwelt- und Agrarausschuss – möge sich im Rahmen der Selbstbefassung gem. Artikel 17 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein und §14 der Geschäftsordnung des Schleswig-Holsteinischen Landtages mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

Verbot von dünnwandigen Einmal-Plastiktüten; hierzu Änderung der EU-Richtlinie 94/62/EG

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG
PIRATENFRAKTION
Landeshaus | Raum 349
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Postadresse:
Postfach 71 21
24171 Kiel
Geschäftsstelle:
Telefon: +49 [0]431 988-1337

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter (Fraktion): @fraktionSH
Twitter (Bruhns): @winderprobt



Der Ausschuss soll darüber beraten, dem an Landtag eine Beschlussempfehlung auszusprechen, durch welche die Landesregierung dazu aufgefordert wird eine Bundesratsinitiative zur Änderung der EU-Richtlinie 94/62/EG, insbesondere Artikel 18, einzubringen, die ein europaweites Verbot von dünnwandigen Plastiktüten ermöglicht. Zu prüfen ist hierbei auch, inwieweit Plastiktüten durch biologisch abbaubares Verpackungsmaterial (Papier, Pflanzenstärke o. ä.) ersetzt werden können.

Erhebung einer generellen Schutzgebühr für Plastiktüten im Handel

Ferner möge der Ausschuss über die Möglichkeit beraten, europaweit eine generelle Schutzgebühr für alle Plastiktüten einzuführen und hierfür eine Beschlussempfehlung an den Landtag prüfen, durch welche die Landesregierung dazu aufgefordert wird eine entsprechende Bundesratsinitiative einzubringen.

Im Vorfeld möge der Ausschuss Fachinformationen und Expertisen, unter anderem zur Prüfung von rechtlichen Möglichkeiten und Risiken – beispielsweise durch eine Einbindung des wissenschaftlichen Dienstes im Hause –, oder ein Experten-Hearing durchzuführen, auf deren Grundlagen eine Beschlussempfehlung herbeigeführt werden kann.



Begründung:

10.000 Plastiktüten gehen in Deutschland pro Minute über die Ladentheke. Das macht 5,3 Milliarden Stück pro Jahr. Durch die Produktion von Einweg-Plastiktüten werden jährlich mehr als 100.000 Tonnen Kunststoff aufgewendet, mehr als 160.000 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid ausgestoßen sowie Vögel und Meereslebewesen durch weggeworfene Tüten gefährdet. Daten zu Tütenfunden an Ostseestränden deuten darauf hin, dass Gratistüten häufiger gefunden werden als bezahlte Tüten. In Bangladesch sind sie seit 2002 verboten, in China, Botswana, Kenia und Ruanda sind die besonders dünnen Tüten untersagt. In zahlreichen amerikanischen Städten sind sie ebenfalls abgeschafft, In Frankreich sind nicht abbaubare Plastiktüten verboten, in Irland ging ihre Zahl um 90 Prozent zurück, als sie steuerpflichtig wurden. Verschiedene Gutachten schlagen statt eines Verbotes eine generelle Zwangsabgabe für die umweltschädlichen Tüten vor – geregelt durch EU-Recht.

EU-Staaten dürfen das Inverkehrbringen von Verpackungen, die in der EU-Richtlinie 94/62/EG aufgeführt sind, nicht verbieten. Eine hierfür notwendige Änderung der Richtlinie, unter anderem des Artikels 18, muss von der Kommission vorgeschlagen und vom Europäischen Parlamentes beschlossen werden. Der EU-Umweltkommissar Potocnik unterstützt die Verbotsforderung.

Angelika Beer, MdL

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG
PIRATENFRAKTION
Landeshaus | Raum 349
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Postadresse:
Postfach 71 21
24171 Kiel
Geschäftsstelle:
Telefon: +49 [0]431 988-1337

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter (Fraktion): @fraktionSH
Twitter (Bruhns): @winderprobt